

Der Ifflandring — im Burgtheater

Im Bundestheatermuseum wurde heute der von Albert Bassermann übergebene Ifflandring zum erstenmal öffentlich ausgestellt. Dieses vielbesprochene Symbol deutschen Sängerspieleruhmes besteht aus einem Siedelring, der als Camee das Profil August Ifflands zeigt, umgeben von einem dünnen Goldrahmen und einem Brillantkranz.

Zugleich mit dem Ringe ist das Schreiben ausgestellt, das Bassermann an das Bundestheatermuseum gerichtet hat. Es lautet in der seltsamen Schreib-

weise des Künstlers, die dieser: „phonetische Orthographie“ nennt: *er ist*

„...Der mir von Friedrich Haase zur weitergabe an den ‚würdigsten‘ fermachte ‚Ifflandring‘ war von mir zuerst Alexander Girardi, dann Max Pallenberg und schliesslich Alexander Moissi zgedacht.

Diese drei maister der schauschpilkunst scharben in der folkraft ires schafens.

Dieser seltsame umschand liss in mir denentschluss raifen den ring kainem dar-sehteler mer waiterzurai-chen...“

